

# Bund plant mehr Radparkhäuser

Pendler sind auf sichere **Fahrradstellplätze an den Bahnhöfen** angewiesen, doch diese sind bisher rar

VON ALISHA MENDGEN

Jeden Morgen ereilt Pendlerinnen und Pendler an vielen Hauptbahnhöfen Deutschlands das gleiche Problem: Die Fahrradständer sind belegt, keine Stellplätze mehr in Sicht. Um dieses Problem zu lindern, will Bundesverkehrsminister Volker Wissing (FDP) den Bau von Fahrradparkhäusern vorantreiben. So startete kürzlich ein neues Förderprogramm für Fahrradparkhäuser.

„Wir brauchen gute Angebote, damit die Bürgerinnen und Bürger gerne das Fahrrad nutzen. Gerade im Zusammenspiel mit der Bahn kann das Rad zu einer

attraktiven Alternative auch für längere Strecken und den ländlichen Raum werden“, sagte Wissing dem RedaktionsNetzwerk Deutschland (RND). „Deshalb unterstützen wir die Länder und Kommunen nicht nur beim Neu- und Ausbau von sicheren und flächendeckenden Radwegen, sondern starten jetzt ein neues Förderangebot für das sichere Fahrradparken an Bahnhöfen und zentralen Stationen des öffentlichen Personenverkehrs“, betonte der FDP-Politiker. „Gerade dort mangelt es noch an geschützten und sicheren Abstellanlagen.“ Dem Minister zufolge fehlen alleine an Bahnhöfen bis zu 1,5 Millionen

Fahrradabstellplätze. „Viele Menschen würden Rad und Bahn häufiger nutzen, wenn sie ihr Fahrrad oder E-Bike am Bahnhof sicher abstellen könnten“, sagte der Liberale.

Für das Förderangebot stellt der Bund nach Ministeriumsangaben bis zum Jahr 2026 bis zu 110 Millionen Euro zur Verfügung. Demnach sollen die Planung und der Bau von den Parkhäusern sowie Sammelschließanlagen und Fahrradparktürmen gefördert werden. Sie sollen künftig an Bahnhöfen, Busbahnhöfen und wichtigen ÖPNV-Stationen stehen.

Wissing erhofft sich dadurch die Stärkung des intermodalen

Verkehrs – etwa wenn Pendlerinnen und Pendler mit dem Fahrrad zum Bahnhof und dann mit dem Zug weiter in Richtung Arbeitsstelle fahren. „Wenn ich morgens mein Fahrrad am Bahnhof abstelle und mit dem Deutschlandticket weiterfahre, möchte ich sicher sein, dass ich es nach meinem Arbeitstag dort auch wiederfinde“, sagte der Minister.

Jüngst hatte es Kritik an Wissings Fahrradpolitik gegeben. Die

Grünen kritisierten, es gebe keinen großen Gesamtplan. „Bei den Radwegen an Bundesstraßen kann exekutiv wie auch rechtlich einiges an Planungsbeschleunigung erreicht werden. Aktuell kämpft die FDP allerdings nur für Autobahnen“, so der grüne Verkehrspolitiker Stefan Gelbhaar in der „Süddeutschen Zeitung“. Auch der ADFC forderte eine Planungsbeschleunigung für Radinfrastrukturprojekte.



An vielen Hauptbahnhöfen sind Fahrradstellplätze rar.

FOTO: CHRIS K/PEXELS

## BRODOWYS WOCHE

### Puppen

Vor ein paar Tagen meldete sogar die Tagesschau, dass Elin in die Sesamstraße einzieht. Elin ist eine Puppe. Und sie sitzt im Rollstuhl. Eine wunderbare Idee, dass diese Sendung inklusiver wird. Spät, aber immerhin. Im richtigen Leben sind wir noch später dran, wenn man bedenkt, wie viele Hindernisse es noch gibt und wie wenig barrierefrei der Alltag ist. Zum Glück tut sich etwas, aber es müsste eigentlich schneller gehen. Als die erste deutsche Ausgabe der Sesamstraße ausgestrahlt wurde, hatten wir noch keinen Fernseher, aber ich war sowieso gerade mal ein halbes Jahr alt. Später in den 70ern jedoch waren das Krümelmonster, Ernie, Bert, Kermit, Grobi, Graf Zahl, Samson und all die anderen meine innigsten geliebten Freunde. Mich haben die Puppen immer fasziniert und sie waren lebendig. In diesen Tagen probe ich gerade mit Herrn Momsen unser neues, inzwi-

**Matthias Brodowy, Kabarettist und Musiker**

FOTO: PRIVAT



schen drittes Theaterstück, das demnächst im Theater am Aegi in Hannover Premiere feiert. Herr Momsen ist theoretisch ebenfalls eine Puppe, hinter der der wunderbare Puppenspieler Detlef Wutschik steckt. Ihn sehe ich allerdings gar nicht mehr, weil Herr Momsen für mich so quicklebendig ist, dass ich sogar schon von ihm geträumt habe. In diesem Traum hat mich Herr Momsen durch die Gegend gefahren. Ohne Puppenspieler. Die Phantasie aus der Sesamstraßenzeit habe ich zum Glück auch in mein fünftes Lebensjahrzehnt gerettet. Die einzige Frage, die bei diesem Traum offen blieb, ist die, ob Herr Momsen überhaupt einen Führerschein besitzt.

**Matthias Brodowy**

Ihr Fachmann jetzt vor Ort in Peine



Aus Blueman Edemissen wird Blueman Greenkeeping!

**Frühjahrs-Aktion:  
Mähroboter**

Besuchen Sie unsere Homepage und informieren Sie sich über unsere Aktionen.

**BLUeMan**  
**GREENKEEPING e.K.**

WIR SCHAFFEN FREIRÄUME

Bewässerungsanlagen - Mähtechnik  
Rollrasen - Pooltechnik  
Regenwassernutzanlagen

Service & Wartung - Dienstleitungen

www.blueMan.de - 31224 Peine - Lehmkuhlenweg 45 - 05171 / 5407055

